



| Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998



16. Spieltag • Samstag, 11.12.2010 • FCK - VfL Wolfsburg • IB Nr. 8 Saison 2010/11

PRO-FRITZ-WALTER-STADIUM



Inhaltsverzeichnis:

Gegen ultras.ws	Seite 3
Schalke... 0:5!	Seite 4
Schleiß-Modell, Scheiß-Verein	Seite 5



[Dön/Tom] Hallo zusammen!

Ihr haltet soeben bereits wieder die letzte Infoblättsche-Ausgabe in diesem Jahr in den Händen. Betrachtet man den ersten Heimspielgegner im Jahre 2010, Rot-Weiß Ahlen, so hat sich im Gästeblock am heutigen Tage nicht viel geändert. Doch sportlich konnten wir seitdem endlich die Rückkehr ins Oberhaus feiern. Wer hätte gegen Ahlen gedacht, dass man ein knappes Jahr später bereits auf Spiele wie dem 2:0 gegen die Bayern oder dem famosen 5:0 letzte Woche gegen Schalke zurückblicken kann?

Sicherlich liegt zwischen diesen beiden Fußballfesten eine harte Zeit, in der wir oft besser waren und uns selbst um den verdienten Lohn gebracht haben. Doch das Feuer, das seit der fantastischen Aufholjagd gegen Stuttgart in der Mannschaft, in uns, einfach im ganzen Betze brennt, hat es verdient, dass wir unseren Traditionsverein heute nach vorne schreien. Gerade gegen das Gesocks aus der Stadt des KdF-Wagens, mit dem wir seit vier Jahren noch eine Rechnung offen haben.

In diesem Sinne: Macht sie platt, schießt sie aus der Stadt!

Infoblättsche der Generation Luzifer • Auflage:
1.000 Stück • Herausgeber: Generation
Luzifer, Postfach 1155, 67105 Schifferstadt
• Redaktion: Dön, Dirk, Kami, MJ • Layout:
Tom • online unter: www.der-betze-brennt.de,
www.gl98.de

Kleingedrucktes: Das Infoblättsche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

Gegen ultras.ws

Fußball findet nicht im Internet statt

[Kami] Wahnsinn, welche Möglichkeiten das Internet für die Gesellschaft und damit auch für die Ultras Bewegung in Deutschland sowie ganz Europa geschaffen hat.

Dennoch sollte auch hier jeder hinterfragen, in welchem Ausmaß diese Plattform genutzt werden soll, um nicht völlig den Bezug zur Realität zu verlieren. Sicher gibt es sehr interessante und auch informative Seiten, einige davon sollte der geneigte Leser unseres Infoblättsche trotz allem meiden. An dieser Stelle sei vor allem ein Forum genannt welches in der jüngsten Vergangenheit durch unqualifizierte Kommentare Seitens seiner User negativ aufgefallen ist: ultras.ws.

In diesem Forum pos(t)en täglich Möchtegern-Ultras der verschiedensten Szenen und das ohne genügend Hintergrundwissen vorweisen zu können. Beleidigungen, Diffamierungen und peinliche Einträge die einer Fanszene enormen Schaden zufügen sind an der Tagesordnung. Informationen über unsere Subkultur bekommt ihr auf ultras.ws genau so wenig wie Hintergrundwissen, denn im Gegenteil zu den auf dieser Seite veröffentlichten Topics besteht Ultras nicht nur aus Riot und gezockten Zaunfahnen und Schals. Was unseren Way of life so anziehend, so einzigartig macht, versteht in diesem Forum niemand. Die Schreiber dieser Plattform geben sich als absolute Szenekenner aus,

wobei die meisten, wenn nicht sogar alle, weder in ihrer Gruppe noch Fanszene etabliert sind und damit auch nicht deren Meinung repräsentieren.

Unser Tipp an euch: Verschwendet eure Zeit nicht vor dem PC und schon gar nicht in diesem Forum. Engagiert euch in eurer Szene, bringt euch ins Gruppenleben ein und findet so die besten Freunde die ihr je haben werdet, gebt euer letztes Hemd für unseren ruhmreichen 1. FC Kaiserslautern. Unsere Mentalität beruht auf Emotionen, völliger Hingabe, Treue sowie Freundschaft. Wenn ihr diese unschätzbaren Werte verkörpert seid, ihr auf ein solches Forum nicht angewiesen. Denn dann wisst ihr was wirklich wichtig ist!

Natürlich ist auch das Wissen über die Subkultur Ultras nie ausgeschöpft, fragt die alten Haudegen oder Gründungsmitglieder eurer Gruppe, lasst euch die Geschichten aus längst vergangenen Zeiten erzählen. Diese Leute können den Spirit der unsere Bewegung ausmacht an euch weitergeben, nicht die User einer Internetplattform mit dem Namen ultras.ws.

Am besten besucht ihr regelmäßig die Seiten der Ultrasgruppen oder lest die bekannten und weniger bekannten Fanzines um euch auf dem laufenden zu halten.

Abschließend bleibt nur noch zu sagen: Boykottiert ultras.ws!



I.FC Kaiserslautern - FC Schalke 04

Schalke.... 0:5!

[Dirk] 49.474 Besucher pilgerten zur besten Fußballzeit am Samstagmittag um 15:30 Uhr auf den Betzenberg, darunter ca. 5000 Anhänger und Sympathisanten aus Gelsenkirchen, um dem Duell zweier ruhmreicher Traditionsvereine bei-zuwohnen.

Zu Spielbeginn gab es in der Westkurve erneut eine größere Choreographie zu bewundern, dieses Mal allerdings nicht unter unserer Führung – das Pfalz Inferno feierte 10-jähriges Jubiläum und hatte eine große Blockfahne angefertigt, auf welcher eine Zehn zu sehen war, in welcher die wichtigsten Eckpfeiler der Gruppe untergebracht waren. Umrahmt wurde die Choreo von goldenen Fähnchen und abgeschlossen schließlich vom Spruchband vor der Kurve: „Kaiserslautern“! Bis auf kleinere Abzüge wegen der etwas schräg hochgezogenen Blockfahne, ein gelungenes Bild, vor allem wegen der sehr aufwendig gestalteten „Zehn“. Auch an dieser Stelle nochmals „Alles Gute!“ - auf die nächsten Zehn! Die optische

nächste Torvorlage sorgte, da Kapitän Lacic mustergültig einnetzte. Kurz vor der Pause hielt unsere wiedererstarke Nummer eins, Tobias Sippel, dann zweimal Weltklasse gegen Raul und Huntelear, was den Betze zum Kochen brachte, bevor es zum Pausentee ging. Erfreulich, dass Sippel sein Formtief überwunden hat und wir Fans, durch den ständigen Rückhalt, unseren Teil dazu mit Sicherheit beigetragen haben. Das Zwischenfazit für die zwei Fan-gruppen fällt bis dato sehr unterschiedlich aus. Natürlich bedingt durch den Spielverlauf auf Gästeseite nur der aktive Kern um Stimmung bemüht, während der Betze wieder mehr als einen Hauch alter Zeiten aufkommen ließ und mehr oder wenige alle Tribünen ihren Teil zum „Betze feeling“ beitrugen.

Halbzeit zwei startete mit einem aufmunternden Spruchband von Seiten der Frenetic Youth und uns für ein erkranktes Mitglied unserer Gruppe: Never surrender, Luci - Du schaffst das! Das Spiel ist schnell erzählt, das kurze Aufbäumen des Schalker Anhangs nach der Pause sollte



Untermalung in der Westkurve zu Spielbeginn stimmte also, während es im Gästeblock einige größere und kleine Schwenker und Doppelhalter im Bereich rund um Ultras Gelsenkirchen zu sehen gab. Dieser Teil sollte in der Folgezeit der aktivste Teil des Gästeblockes bleiben, es aber an diesem Tage nur selten schaffen, das Gro der Gästeanhänger zum Singen zu bewegen und blieb daher hinter den (wohl auch eigenen) Erwartungen zurück.

Der Betze begann gegen die Millionärstruppe aus GE sehr motiviert und zweikampfstark, nahm früh den Kampf gegen den Gegner auf und schaffte es, sich die Feldhoheit zu sichern, angepeitscht von einer guten Geräuschkulisse, die zwischen Gesang, Pfeifen und einfach nur Lärm bestand. In Minute sieben sollte die bis dato couragierte Kurven und Mannschaftsleistung schließlich belohnt werden, als Lacic zum 1:0 für die Guten einnetzte. Wahnsinn – letzte Saison noch Paderborn und Ahlen und heute führt der Betze gegen das Schalker Starensemble mit dem sehr schwachen Raul mit 1:0! Engagiert ging es weiterhin auf Rasen und Rängen zu Werke, angeführt von einem überragenden Christian Tiffert, welcher dem kampfbetonten Spiel unserer Elf die spielerischen Höhepunkte beimischte und mit seiner nächsten Ecke für die

dem Team aus dem Ruhrpott nicht die nötige Motivation geben, stattdessen machte der Betze in Minute 57 das 3:0 nach überragendem Pass von Tiffert und später sollten Ilicevic und S04-Leihgabe Moravek bis auf 5:0 erhöhen. Ein Traum, den Achtelfinalist der Champions League mit 5:0 vom Berg gefegt! Der Gästeanhang wurde dann mit einigen tausend Geldscheinen und Taschentüchern lautstark verabschiedet und einem Großteil des Gäste wohl auch aus der Seele gesprochen, als es zigtausendfach „Magath raus“ durch unser geliebtes Fritz-Walter-Stadion schallte. Betze as it's best!

Wir, liebe Fans des FCK, tragen natürlich einen Löwenanteil zu dieser Atmosphäre bei! Wenn die Festung Betzenberg dauerhaft aufleben soll, braucht es mehr solcher Auftritte wie gegen Schalke oder, um in einer nochmals deutlich größeren Dimension zu sprechen, gegen Bayern! Wir alle gemeinsam können den Klassenerhalt schaffen, mit einer couragierten Leistung auf Rasen und Rängen und sollte eine dieser zwei Parteien mal nicht einen Glanzstart erwischen, so liegt es an der Anderen, diese mitzureißen!

Weiter Gas geben für den Klassenerhalt!

FC St. Pauli - I.FC Kaiserslautern

Scheiß-Modell, Scheiß-Verein

[M] An einem Freitagabend, 20:30 Uhr, ertönte bei eisiger Kälte der Anpfiff der Begegnung FC St. Pauli gegen den FC Kaiserslautern am Millerntor.

Um auch im hohen Norden unseren FCK zu unterstützen, begann die Fahrt zu einer akzeptablen Zeit per Neuner, in welchem die Stimmung von Beginn an sehr entspannt und gut war, fuhren wir doch nach dem unglaublichen 5:0(!) Sieg gegen Schalke mit ordentlichem Rückenwind gen Hamburg.

Die knapp 600 Kilometer vergingen wie im Flug und auch unsere Befürchtungen, wegen der chaotischen Witterungsbedingungen das Stadion nicht rechtzeitig zu erreichen, bewahrheiteten sich nicht.

So weit so gut, nachdem am Gästeblock geparkt wurde und die Füße nach 5 Minuten an der mehr als frischen Luft schon langsam zu Eisklötzen wurden, entschieden wir uns noch über den direkt neben dem Stadion stattfindenden Dom zu schlendern, wo noch eine Kleinigkeit gegessen wurde, ehe es uns wieder an den Gästeblock verschlug, wo die Besatzung des GL-Busses schon dabei war das Millerntor zu entern. Am Eingang bekam jeder Lautrer noch einen Zettel in die Hand gedrückt, auf welchem die fadenscheinigen Gründe für das komplette Verbot von Fahnen und Doppelhaltern erläutert wurden.

Tifo - Materialien wie Fahnen, Doppelhalter und Zaunfahnen stellen KEINE Verhandlungsmasse dar und es ist eine Selbstverständlichkeit, dass diese auch mit in den Block genommen werden dürfen! Allein schon aus diesem Grund ist das St. Pauli- Modell abzulehnen, auch wenn der FCSP durch eben solche Aktion wie das Verteilen von Flyern versucht Verständnis für dieses Konzept zu bekommen. Fuck off! Umso größer war die Freude, als zu Spielbeginn die Zaunfahnen der bekannten Lautrer Gruppen, sowie einige Bengalos das Licht des Millerntors erblickten. Sah sehr schön aus und Verletzte oder Todesfälle gab es auch keine zu beklagen! Also, liebe Sesselfurzer und Wichtigtuere aka ihr Offiziellen des deutschen Fußballs, legalisiert endlich Pyrotechnik, gezündet wird so oder so!

Fußball gespielt wurde auch noch, auch wenn es bei dieser eisigen Kälte, weder den Spielern auf dem Platz, noch den anwesenden Fans sichtlich Spaß machte. Dementsprechend war es ein Kick zwischen dem wohlbekannten „Not gegen Elend“, bei dem St. Pauli durch Tifferts Eigentor glücklich zur 1:0 Führung kam, bei der es auch blieb. Scheißdreck!

Ziemlich bittere Geschichte gewesen in Pauli, doch gerade für uns Fans heißt es die letzten beiden Spiele der Hinrunde weiterhin Vollgas zu geben, um auf einem sicheren Tabellenplatz in die Winterpause zu schlittern.

Zurück ging es für einige mit dem Neuner angereisten Leute per GL- Bus, der bis 5 Uhr in der früh in Pauli verweilen musste! Gezwungenermaßen natürlich, denn wer hatte nach so einem Kick noch Lust sich bis morgens in Pauli den Arsch abzufrieren?

Niemand, außer ein paar feierwütigen Chaoten natürlich, aber wegen sogenannten Lenkzeiten weigerte sich unser Kutscher den Bus vor 5 Uhr nach K-Town zu lenken und so blieb der Besatzung nichts anderes übrig, als sich die Zeit bis dahin in diversen Spelunken totzuschlagen. Dass wir dabei noch gut unseren Spaß hatten, war die einzig positive Sache an der ganzen Geschichte, aber was bleibt einem unter solchen Voraussetzungen auch übrig?

Wie dem auch sei, die Rückfahrt wurde von dem Großteil der Busbesatzung schlafend verbracht, ehe wir samstags gegen 14:00 Uhr in Kaiserslautern eintrafen.

We are following K-Town!



| Letzte Worte

Heute, Samstag, 15:30 Uhr, Fritz-Walter-Stadion auf dem Betzenberg. Wie die Zeit verfliegt, schon wieder ist eine halbe Saison in der Ersten Fußballbundesliga gespielt.

Der FCK nach dem letzten Wahnsinns-Heimsieg gegen Schalke 05 und der bitteren Niederlage auf dem Kiez mit viel Luft nach oben und sehr wenig Luft nach unten mit 17 Punkten auf dem 12. Tabellenplatz. Der Kampf geht weiter! Rückblickend auf die vergangenen Spiele sehe ich stimmungstechnisch einen positiven Trend, man merkt der Kurve sofort den Unterschied an, wenn der Gegner mit zahlreichem Anhang angereist ist. Das pusht!

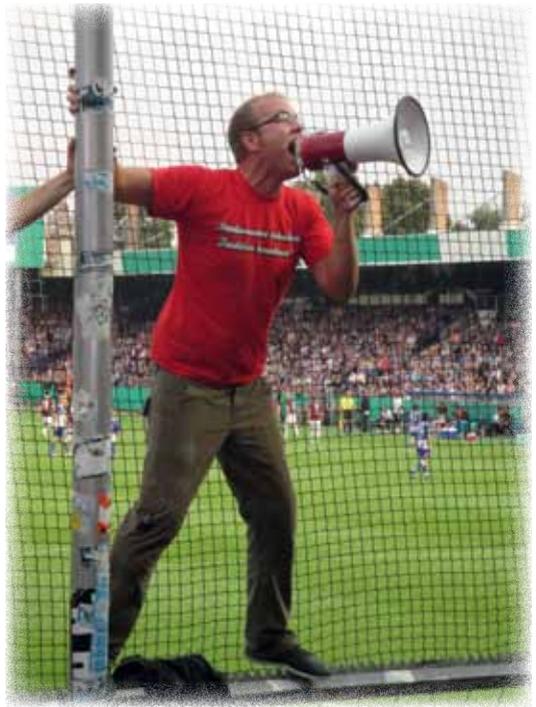
Abgesehen vom verlorenen Derby gegen die Eintracht, welches nicht nur auf dem Platz, sondern vor allem auf den Rängen sang- und klanglos in die Hosen ging, hat die Kurve bei Heimspielen gezeigt, was in ihr steckt. Dass wir uns deutschlandweit vor keiner Szene verstecken müssen sehe ich nach wie vor so. Wenn dieser 12.000er Chor mal richtig los legt, dann ist das unbeschreiblich, Gänsehaut!

Bei Auswärtsspielen heißt es eigentlich noch mehr zu versuchen, die richtige Mischung zu finden. Gerade bei den weiter entfernten Spielen, wie wir sie jetzt in der Vorrunde hatten, gibt es einen hohen Anteil an Umland-Fans im Block, welche unser komplettes Liedgut nicht allzu gut beherrschen. Hier gilt es ruhig mal auf alte Gassenhauer zu setzen!

Ausblickend auf die Rückrunde werden wir uns in der Winterpause an die Modifizierung der Megaphonanlage setzen. Wenn die Kurve voll besetzt ist, und das wird sie in der Rückrunde wohl auch jedes Spiel sein, hatten wir hier immer mal wieder Probleme mit der Rückkopplung von Mikrofon und Röhre, sodass hier unbedingt etwas getan werden muss!

Und nun gilt es, genauso wie in der vor uns liegenden Rückrunde, wieder alles zu geben, sodass ich beim nächsten Rückblick in der Sommerpause hoffentlich stolz berichten darf: Wir sind auch in der Saison 2011/2012 erstklassig und haben auf den Rängen alles dafür gegeben!

Kein Halten, kein Schritt zurück!



Jetzt am Fotostand!